

I.27

Arbeit und Beruf

Internetrecherche & Fake News – Ein Handout zum eigenen Ausbildungsberuf erstellen

Nach einer Idee von Mathias Geiger



© RAABE 2023

© shintartanyai/Adobe Stock

Die Lernenden erstellen ein umfassendes Handout zu ihrem Ausbildungsberuf, das diesen attraktiv bewirbt. Während der Erarbeitung erlernen sie Lesestrategien, orientieren sich bei der Informationssuche im Internet und erkennen Fake News. Die Attraktivität des Handouts wird anhand des AIDA-Modells überprüft und das richtige Zitieren von Quellen wird erlernt.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	8–10 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Informationen im Internet recherchieren; Fake News identifizieren; ein Handout mit Informationen über den eigenen Ausbildungsberuf erstellen
Thematische Bereiche:	Internetrecherche; Ausbildungsberuf; Fake News; Lesestrategien; Suchmaschinen; AIDA-Modell; richtig zitieren; Quellenangabe
Medien:	Texte, Bilder

Auf einen Blick

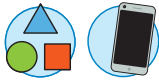
1. Stunde

Thema: Einstieg ins Thema Internetrecherche

M 1 **Bin ich fit für das Thema Internetrecherche? – Den Ist-Stand feststellen**

Kompetenzen: Die Lernenden reflektieren die für das Thema nötigen Teilkompetenzen.

Benötigt: internetfähige Endgeräte und Internetzugang



2./3. Stunde

Thema: Leseziele und Lesestrategien

M 2 **Leseziele und Lesestrategien – Zum Leseprofi werden**

M 3 **Jetzt wird's ernst – Die Lesefähigkeit und die Lesegeschwindigkeit testen**

Kompetenzen: Die Lernenden setzen sich mit der eigenen Lesestrategie auseinander und ermitteln anhand von Übungen die eigene Leseschnelligkeit und -effizienz.



4./5. Stunde

Thema: Ein Handout zum Ausbildungsberuf gestalten

M 4 **Wecken Sie Interesse an Ihrem Ausbildungsberuf – Ein Handout erstellen**

M 5 **Das AIDA-Modell – Den Ausbildungsberuf gekonnt bewerben**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler planen das Handout sowie die Internetrecherche und wenden die Stufen des AIDA-Modells auf das eigene Konzept an.

Benötigt: internetfähige Endgeräte und Internetzugang



6./7. Stunde

Thema: Stationenlernen zum Thema Suchmaschinen

M 6 **Google, Ecosia, Bing, Qwant und DuckDuckGo – Was Sie über die Verwendung von Suchmaschinen wissen müssen**

Kompetenzen: Die Lernenden erwerben Hintergrundwissen über Suchmaschinen sowie Tipps zur Suche und erproben Suchstrategien.

Benötigt: internetfähige Endgeräte und Internetzugang



8. Stunde

Thema: Fake News im Internet

M 7 **Fake News oder Fakten? – Seriöse Information im Internet erkennen**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden und recherchieren Arten von Fake News.

Benötigt: internetfähige Endgeräte und Internetzugang



9./10. Stunde

Thema: Zitate und Quellenangaben

M 8 **Kopieren oder zitieren? – Quellen korrekt angeben**

Kompetenzen: Die Lernenden vervollständigen das Handout mit korrekten Zitaten und Quellenangaben.

Benötigt: internetfähige Endgeräte und Internetzugang



Minimalplan

In stärkeren Klassen können Sie folgende Auswahl treffen:

1. Stunde:	Internetrecherche? – Den Ist-Stand feststellen	M 1
4.–7. Stunde:	Handout gestalten, Stationenlernen: Suchmaschinen	M 4–M 6
8.–10. Stunde:	Fake News im Internet, Zitate und Quellenangaben	M 7 und M 8

Medienkompetenzen (KMK)

- (1) Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren: zielgerichtete Internetrecherche durchführen (**M 4**), (**M 6**)
- (2) Kommunizieren und Kooperieren: digitale Pinnwand als Kommunikationstool nutzen (**M 1**), (**M 4**)
- (3) Produzieren und Präsentieren: Erstellung eines Handouts (**M 4**)
- (6) Analysieren und Reflektieren: Kritische Bewertung von Informationen aus dem Internet/ Fake News (**M 7**)



KMK
Medienkompetenzen
im Überblick

M 1

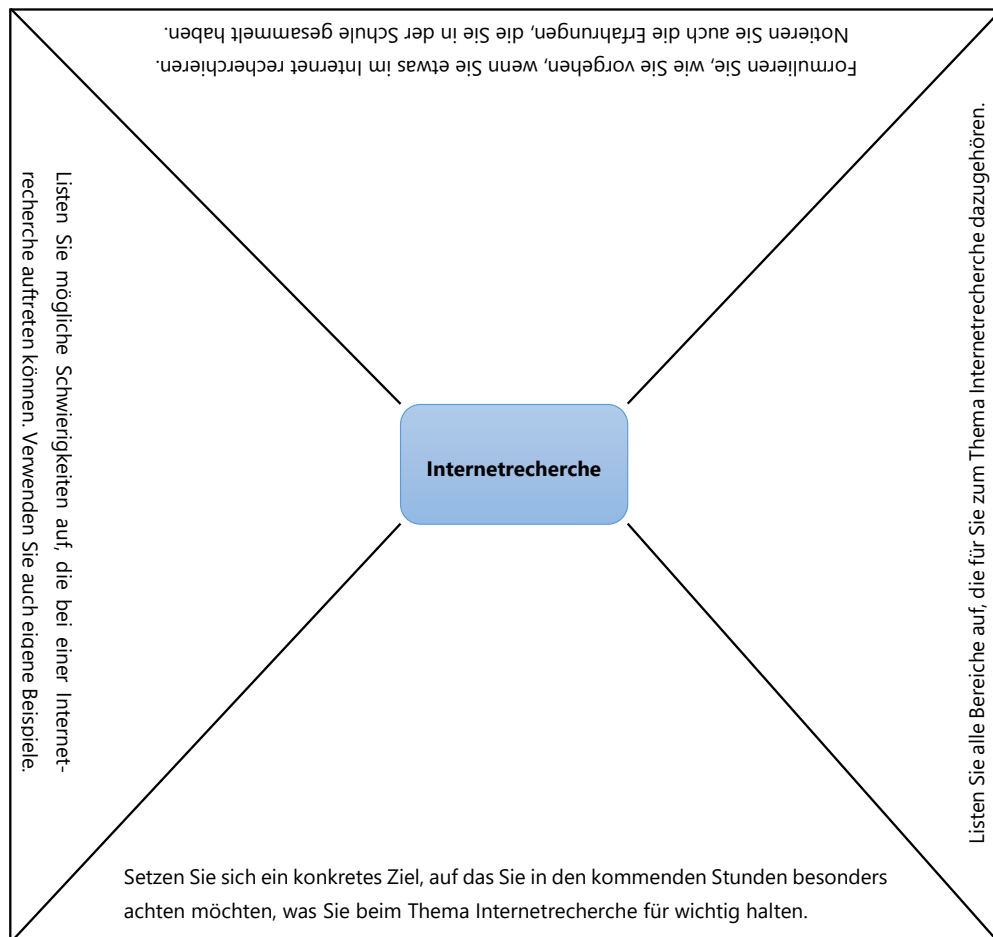
Bin ich fit für das Thema Internetrecherche? – Den Ist-Stand feststellen

Um eine Internetrecherche zielgerichtet und erfolgreich durchzuführen, braucht es gewisse Fertigkeiten. Die folgenden beiden Aufgaben helfen Ihnen dabei, einen Überblick darüber zu gewinnen, was bei einer Internetrecherche wichtig ist.



Aufgaben

1. Arbeiten Sie in einer Gruppe mit vier Personen.
 - a) Übertragen Sie die Placemat auf ein größeres Blatt Papier.
 - b) Legen Sie die Placemat in die Mitte. Jede Person setzt sich an eines der Außenfelder der Placemat, liest die Sätze still für sich und notiert in Stichpunkten eine Antwort. Wenn alle fertig sind, drehen Sie das Blatt im Uhrzeigersinn und beantworten die neue Frage.
 - c) Vergleichen Sie am Ende in Ihrer Gruppe, welche Antworten ähnlich sind und welche der notierten Gedanken neu oder überraschend für Sie sind.



Wecken Sie Interesse an Ihrem Ausbildungsberuf – Ein Handout erstellen

M 4

Eine Internetrecherche benötigt immer auch ein Ziel und sollte an einen Zweck gebunden sein. Ihr Ziel ist es nun, ein Handout für Schülerinnen und Schüler einer Abschlussklasse zu erstellen, auf dem Sie über Ihren Ausbildungsberuf informieren. Dieses Handout soll die Lesenden motivieren, Ihren Ausbildungsberuf zu ergreifen.

Die Tabelle gibt einen Überblick, wie das Handout aufgebaut werden soll und welche Informationen darauf enthalten sein sollen.

Achtung! In vielen der unter Inhalt aufgezählten Punkten können Sie Ihre eigene Meinung einbringen. Es ist aber erforderlich, im Internet seriöse Quellen zu recherchieren, die Ihre Meinung stützen.

Handout zum eigenen Ausbildungsberuf

Form

- Umfang:** max. zwei DIN-A4-Seiten
- Stil:** überwiegend Stichpunkte (mit Aufzählungszeichen), Standardsprache
- Aufbau:** klare Gliederung (Überschrift, Unterüberschriften, Nummerierungen (1., 2. usw.))
- Schriftart/Schriftgröße:** Times New Roman, Schriftgröße 10, Überschriften fett hervorheben und unterstreichen, Unterüberschriften fett hervorheben
- Bilder/Fotos¹:** nach Möglichkeit Bilder aus dem eigenen Betrieb integrieren, ansonsten lizenzfreie Bilder aus dem Internet verwenden
- Zielgruppe:** Schulabgängerinnen und -abgänger, die noch nicht wissen, was sie nach der Schule machen möchten

Inhalt

- Die schönen Seiten der Ausbildung:** Warum ist Ihre Ausbildung empfehlenswert?
- Voraussetzungen für Interessierte:** schulisch und persönlich
- Tätigkeiten, Lieblingstätigkeit:** Aufzählung, beispielhafte Beschreibung
- Warum in diesem Betrieb:** Was bietet der eigene Ausbildungsbetrieb?
- Verdienst- und Weiterbildungsmöglichkeiten**
- Zukunftsperspektive:** Ist es ein Beruf mit Zukunft?
- Quellenverzeichnis mit Internetseiten** zum Nachprüfen der Informationen

Alternative: Es ist auch möglich, einen anderen Ausbildungsberuf vorzustellen.

¹ Klären Sie bitte unbedingt vorher mit Ihrem Ausbildungsbetrieb im Allgemeinen und den abgelisteten Personen im Speziellen ab, ob Sie ein Foto für das Handout anfertigen oder verwenden dürfen. Alternativ greifen Sie auf eine lizenzfreie Variante im Internet zurück.

Fake News oder Fakten? – Seriöse Information im Internet erkennen

M 7

Aufgaben

- Die folgenden Inhalte A–D können als Fake News klassifiziert werden:
 - Recherchieren Sie die Hintergründe im Internet: Welchem möglichen Zweck dienen die Fake News im Allgemeinen?
 - Ordnen Sie die Falschinformationen einer der sieben Arten von Fake News zu.



	Fake News	Art von Fake News
A	Bahnhöfe komplett überfüllt mit Reporterinnen und Reportern, die darüber berichten, wie überfüllt Bahnhöfe wegen des 9-Euro-Tickets sind.	
B	Bill Gates ist ein Alien.	
C	Im Supermarkt werden die Eier aus Legebatterien mit Bildern von freilaufenden Hühnern beworben.	
D	Auf einem Foto aus einem Kriegsgebiet wurde nachträglich künstlicher Rauch aus Häusern hinzugefügt.	

- Besprechen Sie mit einer anderen Person, welcher Zweck dabei vermutlich verfolgt wird.
- Lesen Sie den Text „Seriöse Informationen im Internet erkennen“ im Kasten und überprüfen Sie die Quellen, die Sie für Ihr Handout nutzen möchten.

Was sind Fake News?

Der Begriff wird oft dazu verwendet, um den Wert einer Nachricht oder einer Information zu relativieren. Das Wort ist also eindeutig negativ besetzt. Eine klare Unterscheidung von Inhalten in Fakten und Fake News ist mitunter schwierig, da man nicht immer über genügend Hintergrundwissen zu jedem Thema verfügt, um diese Einteilung vorzunehmen. Bei der Betrachtung von Fake News lassen sich sieben Arten unterscheiden:



© sorbetto/DigitalVision Vectors

- Parodien/Satiren, deren Unterhaltungszweck bzw. Ironie nicht erkannt wird
- irreführende Inhalte im Sinne von Informationen, die unzulässig verkürzt werden, sodass falsche Schlussfolgerungen gezogen werden
- Betrugsfälle, in denen Quellen frei erfunden oder falsch sind
- erfundene Inhalte mit Informationen, die nicht der Realität entsprechen
- falsche Verknüpfungen von Bildern und Nachrichten oder Überschriften und Inhalten, die einen falschen Eindruck erzeugen
- falsche Zusammenhänge, in denen authentisches Material mit erfundenen Informationen kombiniert wird
- überarbeitete Inhalte, die den Betrachter bzw. die Betrachterin gezielt verwirren

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de